

L02305 Erhard Buschbeck an
Arthur Schnitzler, 24. 9. 1918

k. k. Hofburgtheater

Direction

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wien, 24. Sept. 1918.

Hermann Bahr hat mich gebeten, Ihnen zu sagen, daß ein Beschluss vorliegt, die
5 Generalproben vorläufig nicht mehr öffentlich abzuhalten und nur die Vertreter
der Wiener Tagespresse und Mitglieder des Hauses einzulassen. Es ist ihm sehr
schmerzlich, daß er infolge der Verreisung des General-Intendanten und Major
Michels bis zu diesem Freitag eine Ausnahme für Sie, hochgeehrter Herr Doktor,
wird nicht mehr erreichen können. Bahr glaubt aber sicher, daß das für die
10 kommenden Male nach einer Intervention bei Exc. Andrian ohne weiteres wird
geschehen können. Daß es ganz seinen Wünschen entspricht und es ihm natür-
lich sehr lieb „und wertvoll“ wäre, Arthur Schnitzler dabei zu wissen, soll ich
Ihnen, sehr geehrter Herr Dr., noch ganz besonders sagen.

In größter Hochachtung
15 ergebenst

Erhard Buschbeck

- ↗ Versand durch Erhard Buschbeck am 24. 9. 1918 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [24. 9. 1918 – 28. 9. 1918?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 5b.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 851 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift ergänzt: »Bahr.« und Vermerk »A«, vermutlich für »Abzu-
schreiben«/»Abschrift« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »183«
- ✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen:
Wallstein 2018, S. 520.

¹ *k. k. Hofburgtheater*] Prägestempel

QUELLE: Erhard Buschbeck an Arthur Schnitzler, 24. 9. 1918. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02305.html> (Stand 14. Februar 2026)